

# 35. Piper-Treffen am Flugplatz Bad Dürkheim EDRF



1+2: Flight Line der Piperflugzeuge in EDRF

3: Piper Nachbau als Modellflugzeug

4: Piper mit Floats der Flugschule Norbert Klippel

5+6: Impressionen

Das Pipertreffen ist ein Fly-in der klassischen Piper-Flugzeuge von Piper E2 bis PA25. Es wurde vor 35 Jahren von Peter Arbogast, damals in Schmidgaden, ins Leben gerufen. Seither findet jährlich im Frühsommer ein Fly-in der Piperfreunde aus vielen Ländern an wechselnden Orten statt. Dieses Treffen verbindet „alte“ Bekannte als auch neue Freunde mit einer gemeinsamen Leidenschaft, nämlich der Liebe zu den klassischen Piper-Flugzeugen.

Während am Donnerstag, dem Himmelfahrtstag, das Wetter für VFR Flieger wenig ermutigend war, erwartete die Teilnehmer und Veranstalter dank Hoch Roland für das Wochenende blauer Himmel und Sonnenschein. Einige unerschrockene Piloten kamen bereits am Mittwochabend an, um dem erwarteten schlechten Wetter am Donnerstag zuvorzukommen.

Freitags konnten 135 Personen, die in 92 Piper Flugzeugen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Belgien und Holland angereist waren, in EDRF herzlich begrüßt werden. Jeder Gast erhielt bei der Anmeldung auch das speziell vorbereitete gelbe Piper T-Shirt und ein Pfälzer Dubbeglas, jeweils mit Piperlogo dem Anlass gewidmet, sowie freie Landungen in EDRF bis Ende 2018. Gäste aus der Schweiz stellten die stärkste Gruppe aus dem Ausland. Die Bad Dürkheimer Gastgeber hatten sich auf den „Ansturm“ bestens vorbereitet. Vom Parken der Flugzeuge bis zum Shuttleservice zu den umliegenden Quartieren verlief alles reibungslos. Ein „harter Kern“ von Piperfreunden richtete sich auch stillet zum Campen unter den Tragflächen auf dem Platz ein.

Am Freitagabend wurden die eingeflogenen Gäste im Pfälzer Schub-

karchstand am Flugplatz vom Vorstand des gastgebenden Flugsportvereins Bad Dürkheim e. V. dann offiziell begrüßt. Bei dieser Gelegenheit wurden die älteste angereiste Piper, die Crew mit der weitesten Anreise sowie der älteste und jüngste angereiste Pilot ermittelt und mit jeweils zwei Flaschen Sekt ausgezeichnet. Die älteste Piper war eine J3C65 Baujahr 1941. Der älteste Pilot war über 75 Jahre alt. Die weiteste Anreise hatte die gleichzeitig vom jüngsten, vierundzwanzig Jahre alten Piloten geflogene Maschine aus Wiener Neustadt. Dies bescherte dem Piloten gleich vier Flaschen Pfälzer Sekt als willkommene Zuladung für den Rückflug. Bei Wildschweinbraten vom Drehspieß und wahlweise Bier oder Pfälzer Wein konnten Gäste und Gastgeber zwanglos einen langen Abend miteinander fachsimpeln, bis nach Mitternacht der Shuttlebus letztmalig zum Quartier aufbrach. Das Ensemble der vielen Flugzeuge an der „flight line“ bot für zwei Tage ein einzigartiges buntes Bild für Flugsportinteressierte. Kein Wunder, dass auch zahlreiche Zuschauer von der Terrasse des Restaurants „Cockpit“ über den Zaun oder auch vereinzelt am Platz das Geschehen aus der Nähe beobachteten und vielfach auch mit Fotos und Film dokumentierten.

Ein Teil der Gäste folgte am Samstag der Einladung zu einer Wanderung nach Wachenheim an der Weinstraße zu der bekannten Fleischerei Hambel. Hier wurden die Gäste durch Klaus Hambel persönlich, selbst auch aktiver Pilot im hiesigen Flugsportverein, in die Geheimnisse der Herstellung des Pfälzer Saumagens eingeweiht und konnten sich anschließend beim Verzehr von Saumagenbrötchen stärken und vom vorzüglichen Geschmack dieser Pfälzer Spezialität überzeugen, den nicht zuletzt bereits der frühere Bundeskanzler Helmut Kohl sehr schätzte und vielfach auch zum Anlass genommen



4



5



6



7

7: Prämierung des ältesten aktiven Teilnehmers (links, Name leider nicht dokumentiert) durch den 1. Vorsitzenden Andreas Laubner (rechts) und den Geschäftsführer Axel Herbst (Mitte) des FSV Bad Dürkheim. Fotos: Robert Kapper, Frankenthal

hatte, seine Staatsgäste in der Pfalz zu bewirten. „Sehr interessant und aufschlussreich“, so einer der Besucher. „Bei der Bezeichnung Saumagen hatte ich bislang völlig andere Assoziationen. Dabei handelt es sich ja um ein wirklich delikates Fleischerzeugnis der Spitzenklasse.“

Gleich nach dem Fleischereibesuch wanderte die gestärkte Ausflügergruppe zur nahe gelegenen Wachtenburg, um von dort bei exzellenter Fernsicht den Blick über Bad Dürkheim und die Rheinebene vom Taunus bis zum Schwarzwald schweifen zu lassen. Nach dieser tollen Aussicht ging es weiter in die Sektkellerei Schloss Wachenheim zu einer Kellerführung. Die Strapazen der Wanderung waren bei der abschließenden Sektverkostung rasch vergessen.

Wegen der für Samstagnacht von Westen zu erwartenden Gewitterfront trat die Mehrzahl der Besucher leider bereits im Verlauf des

Samstags den Heimflug an. Phasenweise starteten die abfliegenden Maschinen im Minutentakt. Bei etwa 400 Flugbewegungen kam so zeitweise Airport Feeling in EDRF auf.

Die verbliebenen Gäste und Gastgeber genossen vor dem Abschied noch den zünftigen Pfälzer Abend im Schubkarchstand und ließen sich auch durch einen kräftigen Gewitterregen nicht die gute Laune verderben. Der Sonntag zeigte sich wieder mit gutem Flugwetter und ermöglichte sowohl störungsfreie Abflüge der Gäste als auch regulären lokalen Flugbetrieb.

„Ein gelungenes Fliegertreffen mit netten Leuten“, so die knappe Zusammenfassung eines zufriedenen Gastes. „Wir freuen uns bereits auf das 36. Pipertreffen im kommenden Jahr, wo auch immer ...“ Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und „happy landings“.

Bernd Müller-Beckmann

## Nie mehr ohne! pc\_met Internet Service



Für **VFR, IFR, Segelflug** oder **Ballonfahrt**: Nur beim DWD erhalten Sie alle erforderlichen und gesetzlich vorgeschriebenen Flugwetterinformationen und -vorhersagen.

Damit sind Sie nach der SERA-Verordnung perfekt gebrieft.

Bestellung unter [www.dwd-shop.de](http://www.dwd-shop.de)



[www.flugwetter.de](http://www.flugwetter.de)

